

Bedeutende Schulprogramme schließen sich zusammen

Netzwerk „Innovative Bildungsprogramme“ gründet sich

Die Schule von heute ist nur bedingt zukunftsfähig! Zehn deutschlandweit aktive Bildungsinitiativen sehen das so und handeln jetzt: Sie denken Schule anders. Eigens dafür gründen die größten privaten Schulprogramme nun ein Bündnis, das Netzwerk „Innovative Bildungsprogramme“. Es bezweckt, starke Impulse in das staatliche Schulsystem zu senden.

Düsseldorf/Berlin, 10. Mai 2012. Die Akteure wollen keine technokratischen Reformen, sondern endlich einen grundlegenden Wandel von Schule erreichen: Hin zu einer Einrichtung, die Schülerinnen und Schüler ernst nimmt, sie aktiviert, ihre Kompetenzen fördert und sie demokratisch in Alltag und Unterricht einbezieht.

Die Netzwerkmitglieder wollen auf das Bildungssystem dieser Tage Einfluss nehmen, um Kinder und Jugendliche auf die Anforderungen einer sich rasant ändernden Welt gut vorzubereiten, so dass sie handlungsfähig im Sinne von gesellschaftlicher Teilhabe werden. Unter dem Motto **„engagiert demokratisch wirksam“** wenden sich die Netzwerkmitglieder gegen eine fortschreitende gesellschaftlich Spaltung, die sich vor allem durch Chancenungleichheiten in unseren Bildungseinrichtungen manifestiert.

Neben Netzwerktreffen, die dem Austausch und der Kooperation dienen, will das Netzwerk perspektivisch die Aktivitäten für innovative Schulentwicklung bündeln. Es steht weiteren innovativen Bildungsprogrammen offen (siehe Teilnahmevoraussetzungen).

Initiatoren des Netzwerkes sind: Sigrid Meinhold-Henschel, Projektleitung „jungbewegt“, Bertelsmann Stiftung; Roman R. Rüdiger, Geschäftsführender Vorstand des buddy E.V. – Forum Neue Lernkultur, und Prof. Dr. Herbert Scheithauer, Vorstand fairplayer e.V. und Freie Universität Berlin.

GRÜNDUNGSMITGLIEDER des Netzwerkes „Innovative Bildungsprogramme“ (NIB) sind:

Betzavta, CAP Centrum für angewandte Politikforschung München, (www.betzavta.de)

buddy-Programm, buddy E.V. – Forum Neue Lernkultur, Düsseldorf, (www.buddy.de)

fairplayer.manual, fairplayer e.V./Freie Universität Berlin, (www.fairplayer.de)

Faustlos, Heidelberger Präventions-Zentrum, Heideberg, (www.faustlos.de)

Fit for Differences/Fit for Life, bipp Bremer Institut für Pädagogik und Psychologie, Leipzig, (www.bipp-bremen.de)

Hands across the Campus/Hands for Kids, AJC, DeGeDe, Berlin und LISUM, Berlin-Brandenburg, (www.degede.de)

jungbewegt– Dein Einsatz zählt, Bertelsmann Stiftung Gütersloh, (www.jungbewegt.de)

Lernen durch Engagement, Freudenberg Stiftung Weinheim, (www.servicelearning.de)

Papilio, Papilio e.V., Augsburg, (www.papilio.de)

Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention, Bonn, (www.kriminalpraevention.de)

QUALITATIVE RAHMENBEDINGUNGEN UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN FÜR DAS NIB:

- Programme müssen ein eigenes didaktisches Konzept besitzen, welches die Förderung sozialer und/oder emotionaler Kompetenzen von Heranwachsenden bzw. die Förderung demokratischer Strukturen in Bildungseinrichtungen/-angeboten für Kinder und Jugendliche zum Ziel hat
- Programme müssen bereits tatsächliche Implementierungsstrukturen haben
- Der Wirkungsort muss insbesondere an Schulen sein
- Wirkungen sollen bereits evaluiert oder eine Evaluation in Vorbereitung sein
- Die Programme sollen im Schulprogramm verankert sein und/oder einen Schulentwicklungsansatz im Konzept beinhalten
- Die Programme müssen bundesbedeutend sein, d. h., sie arbeiten in mehreren Bundesländern
- Die Programme sollen mindestens zwei Jahre pädagogisch aktiv sein
- Mitglieder sind nur juristische Personen

Pressekontakt:

c/o buddy E.V., Kathrin Stenzel, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit buddy E.V.,
Telefon: 0211/303291-20, E-Mail: kathrin.stenzel@buddy-ev.de

Roman R. Rüdiger, Geschäftsführender Vorstand buddy E.V.

Telefon: 0211/303291-11, E-Mail: roman.ruediger@buddy-ev.de

V.I.S.D.P. Roman R. Rüdiger, Geschäftsführender Vorstand buddy E.V.